

„Nico – im Schatten der Mondgöttin“ Lutz Graf-Ulrich.

Christa Päffgen. Geboren 16. Oktober 1938. Es sind Bomben, die den Kindheitstagen in Köln und Berlin Dunkelheit, Angst und Flucht bereiten. Trümmer und Schrecken. Ob diese Nacht noch einen Morgen finden wird? Es wird nie mehr loslassen... Später wird sie schreiben: "Eigentlich ist es der Wunsch bei so einem Erdbeben zu sterben oder es zu überleben..." (Brief an den Autor im Buch). Ein Leben zwischen Schatten und Licht...

Dann die Welt der Schönheit, der Mode. 16 Jahre. Das Licht und das Glitzern. Supermodel. Die Masken des Lebens in Paris, Rom und New York. „La Dolce Vita“. Star und Stars. Traumfabrik und Factory. Kunst und Kommerz. Neues Leben und Einsamkeit...

Dann der Stillstand. Und jetzt wohin mit all den tiefen Seelengründen und unbetretenen Zimmern verdrängter Lebensfragen unter den bunten Bildern eines schnellen Lebens als Spiegelbild einer Traumfabrik im Umgebenden... Wie nun zum Ausdruck einer Persönlichkeit, zum eigenen Sinn und Sein finden? Die Kunst bleibt der Weg...

Das Harmonium. Der Atem der Töne. Die Luft, die Töne für den Moment zum Schwingen bringt. Die Stimme, die sich daran festhält wie an einer Leiter zum Mond. Der Atem der Nacht im spiegelnden Licht des Saales. Der stumme Dialog mit dem Publikum. Ja, darin hat jetzt alles Platz und seinen Ort des Benennens, Verabschiedens und Schließens. Die Katharsis eines Lebens und einer Kultur, die keine Kompromisse mehr kennt. Hier, in der hypnotischen Musik im Dunkeln spiegelt sich nun Grund und Abgrund von Welt...

Der Musiker Lutz Graf-Ulrich erinnert sich nun sehr persönlich an die charismatische Sängerin Nico. Er tut dies als Musiker auf der Bühne, als Liebhaber und als Freund an ihrer Seite bis zu ihrem Tod 1988. Es ist ein Einblick in die Stationen eines kompromisslosen Lebens auf und abseits der Bühne. Zahlreiche unveröffentlichte Fotos und Briefe sind sowohl Zeitzeugnisse eines Musikjahrzehntes wie ein berührender Blick auf den Menschen und die Frau „Nico“ und ihren tiefen Emotionen, Sehnsüchten und Seelenbrüchen.

„Nico – im Schatten der Mondgöttin“ Lutz Graf-Ulrich 2016

Walter Pobaschnig, Wien 6_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

